

Protokoll

AK § 67 07.09.2017
Ort: Bürgerzentrum Neukölln
Zeit: 09 – 11:45 Uhr
Teilnehmende: Anwesenheitsliste im Anhang

Top 1 Verabschiedung des Protokolls vom 22.06.2017 und Festlegung der Tagesordnung

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet. Der Punkt „pauschale Entgeltvereinbarung“ wird in der Tagesordnung unter TOP 4 aufgenommen.

Top 2 Träger der Obdachlosenhilfe stellen sich vor

Folgende Vertreter*innen der Obdachlosenhilfe stellen die Arbeit/ Organisation vor und sind in Zukunft herzlich zum AK § 67 eingeladen:

Florian Wagner von der Berliner Obdachlosenhilfe e.V.: seit 2013 in Berlin aktiv, ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, sammeln Essen, Kleider, Isomatten, Zelte etc. für Obdachlose* und erfüllen Wünsche (z.B. Konzertbesuch, IGA-Besuch etc.) von und für Obdachlose*, Spendenakquise über facebook. Suchen dringend neue Räume.
mehr unter www.berliner-obdachlosenhilfe.de

Anett Leach von Klick e.V.: Kontakt und Anlaufstelle für Menschen bis 27 Jahre, bieten medizinische Sprechstunde, beraten im Rahmen des EHAP-Fonds, mobile Sprechstunde, polnischsprachige Beratung, i.d.R. haben die Besucher*innen keine Ansprüche auf Leistungen nach SGB II oder SGB XII; housing-first-Ansatz in Kooperation mit der Berliner Obdachlosenhilfe, Klick-In: Nachtcafé mit 10 Plätzen
mehr unter www.klik-berlin.de

Mara Fischer von mob e.V.:
Notübernachtung, auch für Paare, Tagesaufenthalt im Café Bankrott, Wohnhaus zur Selbsthilfe, Verein versteht sich als Sprachrohr für obdachlose Menschen, kooperieren mit der Bäckerei Steinecke und haben es geschafft 5 ehemals Obdachlose in Arbeit und Wohnung zu verhelfen. Veranstaltungshinweis zum sleep-out am 15.09.2017: Promis, Politiker*innen, Menschen aus der Zivilgesellschaft sind aufgerufen am 15.09.2017 gemeinsam mit Betroffenen draußen zu übernachten.
mehr unter www.mob-berlin.org

Gangway und die Jenny De la Torre Stiftung waren nicht anwesend werden jedoch auch zu weiteren Treffen des AK eingeladen.

Frau Schödl regt die Teilnehmenden des AK § 67 zur Mitarbeit an einer AG zu Leitlinien der Wohnung- und Obdachlosenhilfe an. Interessierte bitte bei Frau Schödl melden.

Top 3 Dokumente der Hilfebedarfsermittlung und Hilfeplanung

In den letzten Jahren wurden verbindliche Instrumente zur Hilfebedarfsermittlung und Hilfeplanung gemeinsam mit Vertreter*innen der Landesseite, der Bezirksämter und der Verbände entwickelt. Frau Schwabow stellt den langwierigen, aber sehr erfolgreichen Prozess und die Dokumente kurz vor. Das Mandat zur Abstimmung der Dokumente wurde durch die anwesenden Vertreter*innen der Mitgliedsorganisationen erteilt. Weiteres Vorgehen: Die Dokumente werden voraussichtlich in 10/2017 der Kommission 75 vorgelegt. Nach Beschluss der Kommission 75 werden die Dokumente ab 01.01.2018 oder später verbindlich wirksam.

Der Paritätische wird die Träger rechtzeitig informieren und die entsprechenden Dokumente veröffentlichen. Eine gemeinsame Schulung der Mitarbeiter*innen der Bezirksamter und der freien Träger soll im 1. Halbjahr 2018 stattfinden. Eine Überprüfung der Instrumente nach einem Jahr ist in Planung.

Ein ausgefülltes Beispieldokument wird als Anlage im Protokoll angehängt.

TOPqw: Frau Schwabow hat einen Entwurf zum Manual TOPqw erstellt und an die Fachreferent*innen der LIGA zur Abstimmung geschickt. Wenn dieser in der LIGA auf Zustimmung trifft, werden die Vertreter*innen der Landesseite und der Bezirksamter den Entwurf zur inhaltlichen Abstimmung bekommen.

TOP 4 pauschale Entgeltvereinbarung 2018/2019:

Frau Schödl berichtet über die Verhandlungen der Verbände und der Landesseite zur pauschalen Entgeltvereinbarung 2018/2019. Die Tarifsteigerungen von 2017 und 2018 müssten kompensiert und in die Verhandlungen eingebettet werden. Das erste Angebot der Verbände wurde von der Landesseite nicht angenommen, sondern ein Gegenangebot gemacht welches weit unter den Tarifsteigerungen lag. Dieses Gegenangebot wurde nicht angenommen, die Verhandlungen dauern an. Es wird mit einer Einigung im Oktober gerechnet, der Paritätische wird über das Ergebnis informieren.

Weiterhin finden Verhandlungen mit der Landesseite hinsichtlich des Zusatzes im Kostenblatt, dass eine Vergütungserhöhung verpflichtend an das Personal weitergegeben werden muss.

Mit Rückfragen der Landesseite haben die Träger zu rechnen, deren Personalkosten über 60.000,- €/Jahr oder unter 25.000,-€/Jahr Vollzeitäquivalent liegen.

Zu weiteren Plausibilitätsrückfragen der Landesseite kann es zukünftig bei Trägern kommen, deren sonstige Kosten über 40% oder unter 10% liegen. Der Paritätische wird betroffene Träger in der Argumentation unterstützen. Bei Bedarf bitte an Frau Schödl wenden.

Herr Jakob wird in die kommende Sitzung des AK 67 am 09.11.17 eingeladen um die Kostenblätter zu erläutern.

TOP 5 Personal und Fachkräfte

Frau Schödl berichtet über die aktuell Diskussion in der Behindertenhilfe im AKT (AK Träger):

- Fachkräftemangel ist Gegenstand der Diskussion
- Fachkraftquote soll nicht herabgesenkt werden, aber andere qualifizierte Berufsabschlüsse, oder Fachkräfte in Ausbildung/in Zusatzqualifikation sollen anerkannt werden.

Frau Schödl regt die Teilnehmenden des AK § 67 an über dieses Thema nachzudenken (z.B. Welche Berufsabschlüsse könnten für Hilfen gem. §§ 67 f. SGB XII in Frage kommen), um in der Sitzung im November erneut in Diskussion zu gehen.

TOP 6 Bericht aus dem LIGA UA 67

Frau Schwabow und Frau Radlbeck berichten über das QSD-Papier zu „Familien in der Wohnungslosenhilfe“, das an Senatorin Breitenbach geschickt wurde. Das Papier hängt dem Protokoll an.

Ein Positionspapier der LIGA Vertreter*innen zur Nutzung von Traglufthallen wird erstellt und soll ebenfalls an Frau Breitenbach gehen.

In der LIGA UA 67 wurde berichtet, dass Kostenübernahmen nach § 67 abgelehnt wurden, wenn eine Hilfe nach § 31 SGB VIII (ambulante Familienhilfe) installiert wurde. Auch bei Trägern des Paritätischen ist dies aktuell erfolgt. Die Verbände fordern eine Klarstellung in der Auslegung des Berliner Rahmenvertrag § 9 BRV.

TOP 7 Verschiedenes

- Die Abfrage von Schulungsbedarfen zur Buchhaltung wurde bejaht → Termin Anfang 2018 mit Hr. Jakob in Planung
- Ein Träger berichtet von Problemen bei abrufen von „alsopfleg“ → bitte Kontakt zu Frau Groß aufnehmen
- Frage zur Handhabung der Herausgabe der Verlaufsdocumentation bei Abfrage durch den Kostenträger. Im Zuge dessen wird daran erinnert, dass der Leistungsnachweis einheitlich über alle Leistungsbereiche in der UAG Dokumentation entwickelt wird, der Prozess dauert noch an.
- Hinweis zum Fortbildungsangebot der Diakonie „Potentiale vernetzen – Inklusion stärken: Personal- und Organisationsentwicklung in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe“
- FrauSuchtZukunft hat eine neue homepage www.frausuchtzukunft.de
- Verteilung Broschüre Standard-Patientenverfügung des HvD

Nächster Termin:

Die kommende Sitzung findet am 10. November 2017 um 9 Uhr statt.

Berlin, 21. September 2017

Daniela Radlbeck / sch

Protokollanlagen:

- Anwesenheitsliste
- Hilfeplan Max Mustermann
- Familien in der Wohnungslosenhilfe – QSD Positionspapier